

Flexibilität schafft Alpha

Vincent McEntegart

Investment Manager, Kames Capital, Edinburgh



Im aktuellen Marktumfeld dauerhafter Niedrigzinsen stehen gerade Pensionsfonds vor der Schwierigkeit, die Rentenansprüche ihrer Kunden weiterhin vollständig zu gewährleisten. Auf der Suche nach Rendite sind sie Regularien unterworfen, die verhindern sollen, dass in Zeiten größerer Marktturbulenzen die Zahlungsfähigkeit von Pensionskassen gefährdet wird.

Multi-Asset-Produkte bieten hier Chancen für die Erzielung stabiler Erträge. Zwei Faktoren sind dabei der Schlüssel zum Erfolg: Erstens sollten Fondsanbieter, die den UCITS-Regularien unterliegen, Spielraum für höchste Flexibilität beim Einsatz verschiedenster Asset-Klassen haben. Um diese Chancen zu identifizieren, sollten Fondsgesellschaften, zweitens, über Topexperten in allen Asset-Klassen verfügen. Nur ein solches Spezialistenteam ist in der Lage, auf der Suche nach Alpha beispielsweise auch unter den Unternehmens- und Hochzinsanleihen Produkte mit einem geeigneten Chance-Risiko-Profil herauszufiltern.

Anleihen mit einer attraktiven Rendite sind in Europa immer schwieriger zu finden. Umso mehr kommt es darauf an, das Portfolio durch Investments in Hochzinsanleihen oder Staatsanleihen aus Schwellenländern mit stabilen ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen zu erweitern. Diese Bonds werden in der Regel in US-Dollar oder in lokaler Währung emittiert. Eine erstklassige Fundamentalanalyse aus der Research-Abteilung kann hier etwa Kaufargumente für eine Staatsanleihe Mexikos mit

20-jähriger Laufzeit liefern, die in der Landeswährung Peso herausgegeben wurde und Zinsen von 6,4% abwirft. Dagegen eignen sich ETFs, die den S&P 500 oder den Nikkei abbilden, gerade in einem hochvolatilen Marktumfeld nicht als Vehikel für Renditechancen.

Wichtig für die Zusammensetzung eines Portfolios ist auch der richtige Branchenfokus. Hier favorisieren wir derzeit vor allem Telekom und Medien, weil Unternehmen aus diesen Sektoren in der Lage sind, ihre Gewinne zu steigern und ihre Verbindlichkeiten herunterzufahren.

„Der Einsatz verschiedenster Asset-Klassen ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Bei den alternativen Asset-Klassen sind aktuell drei Bereiche besonders spannend: Flugzeug-Leasing und erneuerbare Energien bieten höhere Zinserträge und zugleich Wachstumspotenzial. Die Aktien von Immobilienunternehmen wiederum ermöglichen Multi-Asset-Portfolios einen geografischen Zugang zu Märkten, in die sie sonst in der Regel nur sehr schwer investieren könnten. Unter Renditegesichtspunkten besonders aussichtsreich sind zurzeit börsennotierte Gesellschaften in Hongkong oder Südafrika.

Bei der Fundamentalanalyse von Unternehmen müssen sich Fondsanbieter

an klar definierten Investmentkriterien orientieren. Ein starker Free Cashflow, der auch für hohe Dividendenausschüttungen verwendet wird, zählt ebenso dazu wie ein signifikanter Schuldenabbau. Skeptisch sollte hingegen machen, wenn Gesellschaften im aktuellen Niedrigzinsumfeld Kredite aufnehmen, um mithilfe von Fremdkapital das bisherige Dividendenniveau zu halten.

Gerade in volatilen Börsenphasen, in denen die Märkte bei den Kursentwicklungen wie beispielsweise in diesem Jahr auch die möglichen Auswirkungen des Brexit-Votums durchspielen, kommt es darauf an, mit einer ruhigen Hand das Portfolio zu steuern. Womit wir beim Risikomanagement wären. Deutsche, britische sowie US-amerikanische Staatsanleihen eignen sich besonders gut als defensive Depotabsicherung in Zeiten des Ausverkaufs an den Aktienmärkten. Darüber hinaus zahlt es sich aus, einzelne Länderengagements in den jeweiligen Landeswährungen abzusichern.

Mit einer derartig ausgewogenen Mischung an Asset-Klassen lässt sich im aktuellen Marktumfeld, das von einer Phase mäßigen Wirtschaftswachstums begleitet wird, auch für Zielgruppen wie Pensionsfonds eine auskömmliche Rendite erzielen. Immer vorausgesetzt, die Fondsanbieter halten an einem flexiblen Investmentansatz fest.

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

Inhalt 04 2016



kommentare

EbAV II – ein Rechtsetzungsverfahren mit Licht und Schatten
KLAUS STIEFFERMANN, Geschäftsführer der aba; Mitglied des Vorstandes von PensionsEurope

Flexibilität schafft Alpha

VINCENT MCENTEGART, Investment Manager, Kames Capital

artikel

Private Debt – Dimensionen einer neuen Asset-Klasse

DR. THEO WEBER und MARKUS TAUBERT, BlackRock

Small & Mid Caps in institutionellen Portfolios: Aktives Management und Alpha-Potenzial

DR. GÖTZ ALBERT, Lupus alpha

Die Rolle von Wohnimmobilien für Langfristinvestoren

DR. THOMAS BEYERLE, Catella Property Valuation

Faktor-Investing als Baustein für das institutionelle Portfolio

ULF FÜLLGRAF, BENJAMIN BADEL und ULRICH JUNGBAUER, Alpha Centauri

Berücksichtigung der Marktliquidität bei aktiven und passiven Rentenstrategien institutioneller Investoren

SIMON KLEIN und KARSTEN ROSENKILDE, Deutsche Asset Management

LCR – Möglichkeiten zur profitablen Ausgestaltung der Liquiditätsreserve

CHRISTIAN HOEG, Vontobel Asset Management

Private Debt – Regulatorische und steuerliche Rahmenbedingungen für institutionelle Investoren

DR. HILGER VON LIVONIUS und DR. TILL FOCK, K&L Gates

analyse Stiftungsfonds

drei fragen an Martin Berger

Vorstand Finanzen, SIGNAL IDUNA Gruppe

Ja, ich bin institutioneller Investor* und möchte den Absolutreport 04 2016 als kostenloses Leseexemplar anfordern.

Kein Investor? Gerne senden wir Ihnen Informationen zu unserem Absolutreport Jahresabonnement zu.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-report.de, 0049 (0)40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Pflichtangaben:

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

* Als institutionelle Investoren qualifizieren sich nur Unternehmen, die ausschließlich für eigene Zwecke investieren und die keine Produkte im institutionellen Asset Management anbieten.